

Section de Chimie

Autor(en): **Schaer, Ed. / Rupe, H.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **86 (1903)**

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

M. le prof. C. SORET (Genève). *Indices de réfraction de la Tourmaline.*

Les mesures furent exécutées sur deux lames de tourmaline, l'une noire et normale à l'axe, l'autre verte et parallèle à l'axe, dans le but de rechercher les grosses anomalies signalées il y a quelques mois par M. Viola. Cet auteur a trouvé dans plusieurs cristaux des différences de 10 à 15 unités de la 4^e décimale entre les indices du rayon ordinaire dans différentes directions d'un même cristal. Dans les cristaux que M. Soret a examinés, comme dans ceux que M. Wülfig a décrits récemment, il n'y a pas de variation pareille; les anomalies, si elles existent, sont à la limite de la précision des observations, et ne dépassent pas une unité de la 4^e décimale. Les mesures assez multipliées ont été faites principalement au réfractomètre d'Abbe; on a pris toutes les précautions possibles pour rendre comparable les observations faites dans différents azimuts, et pour éliminer les erreurs qui pourraient provenir d'une taille défectueuse de la demiboule du réfractomètre.

M. le D^r H. ZIEGLER (Zurich). *Über den eigentlichen Begriff der Energie.*

Fin de la séance 12 1/2 heures.

B. Section de Chimie.

Président: Prof. D^r ED. SCHAER (Strasbourg).

Secrétaire: Prof. D^r H. RUPE (Bâle).

1. Prof. D^r A. HALLER. *Influence de la double liaison sur le pouvoir rotatoire et le pouvoir réfringent des corps actifs.*

Die Untersuchung der Kondensationsprodukte des Kamphers mit aromatischen Aldehyden zeigte in allen Fällen den grossen Einfluss der Doppelbindung auf das optische Drehungsvermögen.

Diskussion: Haller, Rupe.

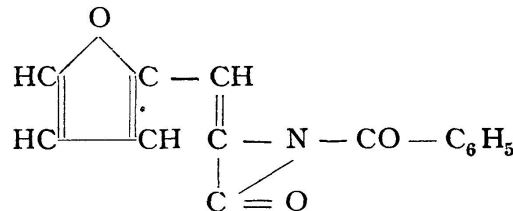
2. Prof. Dr G. BERTONI.

a) *Contribution à l'étude chimique et géologique des terrains du Nord-Maremmatoskana. — Composition des eaux thermales « la perla ».*

In gewissen Quellen findet sich, obgleich sie mitten unter den „fumachi“ (Borsäure liefernden Quellen) liegen, kein Bor, aber oft beträchtliche Mengen Barium und Strontium;

b) *Produits de la condensation de la benzoylglycine avec les aldéhydes.*

Es wurde Furfurol mit Hippursäure kondensiert, dem auf solche Weise entstandenen Körper wird die Formel



erteilt. Ebenso werden Kondensationsprodukte mit den Nitrobenzaldehyden beschrieben.

Diskussion: Bertoni, Haller.

3. Dr. E. SCHUMACHER-KOPP.

a) *Über die Untersuchung der Eier.*

Eine grosse Anzahl von Versuchen hat gezeigt, dass der Apparat von Reinhardt wohl geeignet ist, frisch gelegte Eier von ca. acht Tage alten zu unterscheiden; die späteren Altersunterschiede lassen sich jedoch nicht mehr in den engen Grenzen erkennen, wie sie der Prospekt angibt.

Diskussion: Schumacher, Hagenbach-Bischoff.

b) *Über einen durch Epichloe typhina hervorgerufenen Vergiftungsfall.*

In Alt-Büron (Luzern) wurde eine Massenvergiftung von Vieh beobachtet; sie war hervorgerufen durch

Futter, das in ausserordentlicher Weise mit dem Kolbenpilze (*Epichloë typhina*) behaftet war.

Diskussion: Schumacher, Schaer.

c) *Demonstration eines Stückes einer eisernen Wasserleitungsröhre der Gotthardbahnwerkstätten in Bellinzona mit eigentümlichen Inkrustationen.*

4. Prof. Dr. E. SCHAER. *Die aktivierende Wirkung alkalischer Substanzen auf das Oxydationsvermögen der Metallsalze.*

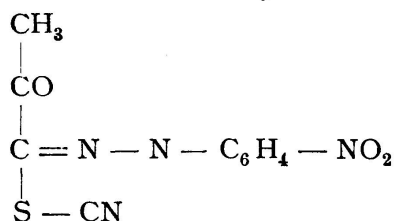
Es wird besonders eine Untersuchung über die Autooxydation der Weinsäure in der Fehlingschen Lösung mitgeteilt; es sind hierbei als Produkte der Oxydation aufgefunden worden: Ameisensäure, Essigsäure, Oxalsäure, Dioxyweinsäure.

Diskussion: Noelting, Schaer.

5. Prof. Dr. E. NOELTING.

a) *Über die Einwirkung von Paranitrodiazobenzol auf Rhodanaceton.*

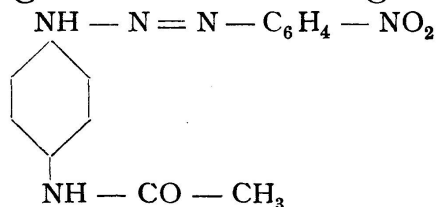
Es entstand hierbei das Hydrazon:



eine Umlagerung des Rhodanacetones in das Methyl-oxy-thiazol findet nicht statt;

b) *Einwirkung von Diazoverbindungen auf Acetyl-para-phenylendiamin.*

Man erhält glatt die Verbindung:



es gelang jedoch nicht, die Acetylgruppe durch Verseifung abzuspalten.

Diskussion: Haller, Rupe, Noelting.

6. Prof. Dr. F. FICHTER: *Über den Einfluss der Stellung der doppelten Bindung in ungesättigten Säuren auf die Affinitätskonstanten.*

Die Affinitätskonstanten hängen sehr bedeutend von der Stellung der doppelten Bindung in Beziehung auf die Carboxylgruppe ab; die stärkste Wirkung übt die Doppelbindung in der $\beta\gamma$ -Stellung aus.

7. Prof. Dr. H. RUPE.

a) *Über die durch Kondensation von Nitrobenzaldehyden mit Methyl-Benzimidazolen, Benzthiazolen, Naphtothiazolen und Benzoxazolen und Reduktion der entstandenen Nitrokörper erhaltenen Basen.*

Diese Basen sind in Form ihrer Salze Farbstoffe, welche Wolle und tannierte Baumwolle färben, jedoch nicht die meta-Verbindungen. Durch Kuppelung der Diazoniumsalze entstehen substantive Farbstoffe;

b) *Über unsymmetrische Phenylhydrazinverbindungen.*

Die Verbindungen der Chloressigsäure mit schwachen Basen oder Aminosäuren liefern neben einander symmetrische und unsymmetrische Derivate bei der Einwirkung auf Phenylhydrazin;

c) *Über die Einwirkung von Semicarbazid auf Citronelliden-aceton.*

An das zunächst gebildete Semicarbazon lagert sich noch ein zweites Mol. Semicarbazid an, vermutlich an die in der $\alpha\beta$ -Stellung befindliche Doppelbindung.

C. Sezione di Geologia e Mineralogia.

4 settembre 1903.

Presidente: Prof. D^r RENEVIER (Losanna).

Segretario: E. BAZZI.

La seduta è aperta alle ore 9 per la relazione del rapporto annuale della Società Geologica Svizzera, fatta dal presidente Prof. RENEVIER, il quale spiega lo scarso